

Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 12. September 2018

Ort: Petersgraben 45, Sitzungszimmer UG
Zeit: 12.15 - 13.40 Uhr

Anwesende: David Atwood, Philippe Hofstetter, Christopher Klenk, Patricia Hertel, Anja Roth, Nathalie Schicktanzen

Abwesend: Sandro Sieber

Protokoll: Patricia Eiche

Traktanden:

1. **Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 12. April 2018**
2. **Universitäre Kostensparmassnahmen**
3. **avuba PhD & Postdoc Umfrage**
4. **skuba-clinic – kostenlose Rechtsberatung**
5. **avuba Happy Hours**
6. **Mittagstisch mit Politikern**
7. **actionuni Positionspapier**
8. **Feedback der Gr. III zu universitären Prozessen**
9. **Nächste avuba Vorstandssitzung**

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 12. April 2018

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. April 2018 wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 2: Universitäre Kostensparmassnahmen

Basierend auf dem Leistungsauftrag und dem Globalbudget 2018 bis 2021 der Trägerkantone der Universität Basel müssen Einsparungen in Höhe von insgesamt rund CHF 80 Mio. über die gesamte Leistungsperiode realisiert werden. Der grösste Teil der Einsparungen wird durch zentrale Massnahmen, insbesondere durch Einsparungen im Immobilienbereich und den Abbau von Reserven realisiert. Insgesamt CHF 7 Mio. sind durch die Fakultäten einzusparen, die weitgehend proportional zu den jeweiligen Budgets auf die sieben Fakultäten verteilt wurden. Zudem wurde vom Universitätsrat entschieden, einmalig den ordentlichen Stufenanstieg im Jahr 2019 nicht zu gewähren. Die Doktorierenden bzw. Postdoktorierenden mit einer Anstellung an der Universität Basel werden gemäss den per 1.2.2017 eingeführten Tarifen entschädigt und sind von dieser Massnahme ausgenommen.

Die Einsparungen in den Fakultäten werden durch verschiedenste Massnahmen in der Verantwortung der Fakultäten realisiert. Die Fakultäten haben die einzelnen Einsparungen in ihren Entwicklungs- und Strukturplänen (ESP) für die Leistungsperiode 2018-2021 spezifiziert. Es liegt in der Verantwortung der Fakultäten, diese Massnahmen angemessen intern zu kommunizieren.

Assistierende mit Fragen zu konkreten Sparmassnahmen in ihrer Fakultät können sich an die jeweiligen Geschäftsführer/innen wenden: Theologische Fakultät, Sabine Müller-Schneider; Juristische Fakultät, Daniel Hofer; Medizinische Fakultät, Kaspar Traub; Philosophisch-Historische

Fakultät, Roberto Lazzari; Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Ruedi Singer; Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Sibylle Bösch; Fakultät für Psychologie, Jean-Jacques Jobin.

Traktandum 3: avuba PhD & Postdoc Umfrage

An der Vorstandssitzung vom 12. April 2018 hat der avuba Vorstand beschlossen, dass im Auftrag der avuba noch dieses Jahr eine Mittelbaumfrage durchgeführt werden soll, welche alle wissenschaftlichen Kriterien einer quantitativen Umfrage erfüllt. Das Ziel der Umfrage soll darin bestehen, die Arbeitszufriedenheit der Doktorierenden und Postdoktorierenden der Universität Basel zu ermitteln, um gegebenenfalls Verbesserungsmassnahmen vorschlagen zu können.

Es wurden verschiedene Umsetzungsvarianten geprüft und der avuba Vorstand hat per Zirkularbeschluss im Mai 2018 folgendes Vorgehen beschlossen: Unter der Leitung der avuba Geschäftsführerin, Patricia Eiche, soll ein Fragebogen erarbeitet werden, welcher anschliessend technisch durch Nathalie Schicktanz (Postdoc an der Fakultät für Psychologie) mit Hilfe der Software SoSciSurvey umgesetzt wird. Die Auswertung der Daten soll ausschliesslich durch die avuba erfolgen und eine nochmalige Umfrage (z.B. in einem Jahr oder später) soll mit sehr geringem Aufwand durchgeführt werden können.

Das Projekt „avuba Mittelbaumfrage“ wurde Ende Juli 2018 bei der Ethikkommission der Fakultät für Psychologie eingereicht. Per Ende August 2018 hat die Ethikkommission den Antrag der „avuba Mittelbaumfrage“ mit Auflagen genehmigt. Hauptkritikpunkt war, dass die Umfrage absolut anonym sein müsse, d.h. die Antworten dürften zu keinem Zeitpunkt einer bestimmten Person zugeordnet werden können. Da die avuba möchte, dass jede/r Assistierende den Fragebogen nur einmalig ausfüllen kann, musste für das Thema „codierte Links“ eine neue Lösung gesucht werden.

Diese neue Lösung sowie die Umsetzung der anderen Auflagen wurden Anfang September 2018 der Ethikkommission zur nochmaligen Prüfung eingereicht.

Sobald die Ethikkommission die Umsetzungsvorschläge genehmigt und bestätigt hat, dass die Anonymität jederzeit gewährleistet ist, wird der Fragebogen - höchstwahrscheinlich noch im September 2018 - verschickt werden können.

Alle Personen, welche der avuba per Mitte April 2018 von Student Services (immatriulierte Doktorierende) bzw. Human Resources (angestellte Postdoktorierende) als avuba Mitglieder gemeldet wurden, sollen einen individuellen und einmalig verwendbaren Link zur Umfrage erhalten. Assistierende, welche später immatriuliert oder angestellt wurden, werden an der „avuba PhD & Postdoc Umfrage 2018“ noch nicht teilnehmen können.

Die Daten werden in einem Bericht zusammengefasst und voraussichtlich im Januar 2019 auf der avuba Website publiziert. Alle avuba Mitglieder werden anschliessend einen Link zum Bericht erhalten.

Traktandum 4: skuba-clinic – kostenlose Rechtsberatung

Der avuba Vorstand beschliesst, die Kooperation mit der Rechtsberatung skuba-clinic der Juristischen Fakultät um ein weiteres Jahr bis September 2019, zu verlängern. Die Kosten dafür betragen 1'000 Franken pro Semester. In diesem Zeitraum sind avuba Mitglieder berechtigt, diese kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Per Herbstsemester 2019 kann die avuba ihre Beteiligung an der skuba-clinic im gegenseitigen Einverständnis erneut verlängern. Pro Semester können ca. 15 avuba Fälle bearbeitet werden. Dabei bedeutet der verwendete Selektionsmodus „first come first serve“, dass die Fälle von Assistierenden und Studierenden gleichbehandelt werden. Rechtsberatungen können auch in englischer Sprache erfolgen.

Traktandum 5: avuba Happy Hours

Der avuba Vorstand beschliesst, auch 2019 die halbjährlichen Beiträge für Mittelbauprojekte von 5'000 Franken auf 3'000 Franken zu reduzieren, um so die avuba Happy Hours mit 4'000 Franken mitfinanzieren zu können.

Traktandum 6: Mittagstisch mit Politikern

Der avuba Vorstand hat an der Sitzung vom 9. Januar 2018 folgendes beschlossen: „Die avuba plant für 2018 namhafte Vertreterinnen und Vertreter des aktuellen finanzpolitischen universitären Geschehens zu einem Anlass einzuladen, um über die mittelfristigen finanziellen und politischen Tendenzen für die Universität Basel informiert zu werden.“

Da die avuba Mittelbauumfrage die vorhandenen Ressourcen bis Ende 2018 ausschöpft, wird dieser Anlass in das nächste Jahr (2019) verschoben.

Traktandum 7: actionuni Positionspapier

actionuni, die Mittelbauvereinigung der Schweizer Hochschulen, bei welcher die avuba seit 2013 Mitglied ist, hat an der Delegiertenversammlung vom 7. Juni 2018 in Bern per Mehrheitsentscheid ein Positionspapier genehmigt.

Dieses „Positionspapier zur Nachwuchsförderung an Schweizer Hochschulen“ enthält Forderungen zu folgenden Themen: Diversifizierung von Karrierewegen innerhalb der Hochschule und alternative Karrieren, Professionelles Personalmanagement, Doppeltes Kompetenzprofil Forschung/Praxis, Transparenz und Karriereberatung, Stärkere Departemente, Minimum an Forschungszeit, Familienkompatible Karrieren und Mitwirkungsrechte.

Während einige aufgeführte Punkte nur Assistierende an Fachhochschulen betrifft, sind diverse andere Forderungen an der Universität Basel bereits umgesetzt.

Diejenigen Punkte, welche für die Assistierenden an der Universität Basel relevant sind, werden von der avuba im Rahmen der bilateralen Gespräche mit dem Rektorat direkt besprochen.

Die finale Version des actionuni Positionspapiers wird demnächst auf Deutsch, Französisch und Englisch auf der [actionuni](#) Webseite verfügbar sein.

Traktandum 8: Feedback der Gr. III zu universitären Prozessen

Im Rahmen des Akkreditierungsprozesses der Universität Basel 2020/2021 wurde die avuba gebeten, zu ausgesuchten zentralen strategischen Prozessen Feedback der Gruppierung III einzuholen. Dazu gehörten beispielsweise Evaluations- und Beförderungsprozesse oder Entwicklung und Evaluation von Prüfungen und Lehrveranstaltungen. Die avuba hat dazu im Juni 2018 sowohl per Email als auch anlässlich eines avuba Mittagstisches Kritikpunkte von Assistierenden entgegengenommen. Diese Liste wurde um die Inputs der Vertreter/innen der Gr. III in universitären Gremien ergänzt und konsolidiert. Sophie Hersberger, Vertreterin der Gr. III in der Qualitätskommission, hat diese Zusammenfassung anlässlich einer Sitzung mit dem Leiter der Qualitätsentwicklung Oliver Binet, besprochen. Ausserdem konnte die avuba das Papier am 10. September 2018 der Rektorin übergeben. Frau Schenker-Wicki bedankt sich herzlich für diese Inputs und wird sich dafür einsetzen, dass die Anliegen der Gr. III gehört und wo möglich auch umgesetzt werden.

Traktandum 9: Nächste avuba Vorstandssitzung

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im Januar 2019 stattfinden.

Basel, 19. September 2018



Christopher Klenk



Philippe Hofstetter